

Ankündigung der 86. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft

Die 86. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft findet auf Einladung von Herrn Dr. Goethe vom 7. bis 11. November 1974 in Wilhelmshaven statt. Der erste Teil des wissenschaftlichen Vortragsprogramms steht unter dem Thema „Seevögel: Biologie und Schutz“, der zweite Teil ist verschiedenen Themen gewidmet, der dritte Teil steht unter dem Schwerpunktthema „Bestandsaufnahmen: Methoden, Ziele, Fehlerschätzungen“. Für den 11. November sind Exkursionen geplant. Vortragsanmeldungen — im Hinblick auf das diesmal nur dreitägige wissenschaftliche Programm möglichst von Kurzvorträgen (10—15 Minuten) — sind zu richten an den Generalsekretär der DO-G, Doz. Dr. P. Berthold, Vogelwarte Radolfzell, 7761 Schloß Möggingen. Den Vortragsanmeldungen sind genaue Angaben über die beabsichtigte Vortragsdauer und das vorgesehene Bild-, Film- und Tonbandmaterial (unter Mitteilung von Diagröße, Filmbreite und Bandgeschwindigkeit) beizufügen. Außerdem ist eine kurze Inhaltsangabe (ca. 10—20 Zeilen) des geplanten Vortrages einzureichen. Nach dem Beschluß der Mitgliederversammlung 1972 in Saarbrücken können Vortragsanmeldungen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, nicht bearbeitet werden. Anmeldeschluß ist der 30. Juni 1974.

Zum 1. Hauptthema „Seevögel: Biologie und Schutz“ sind bereits folgende Vorträge vorgesehen:

- F. Goethe: Bestandsbewegungen, Gefährdung und Erhaltungsmaßnahmen bei Küstenvögeln der Nordsee (BRD).
 J. H. Koeman: Die toxikologische Bedeutung von toxischen Verunreinigungen für Seevögel.
 W. Winkel: Experimentelle Untersuchungen zum Bruttrieb der Silbermöwe.

Zum 2. Hauptthema „Bestandsaufnahmen: Methoden, Ziele, Fehlerschätzungen“ sind bereits folgende Vorträge vorgesehen:

- L. A. Batten: The aims and methods of the Common Bird Census in Great Britain.
 P. Berthold: Kritische Betrachtung der Methoden der Bestandserfassung in der Ornithologie.
 E. Bezzel: Wasservogelzählungen als Möglichkeit zur Ermittlung von Besiedelungstempo, Grenzkapazität und Belastbarkeit von Binnengewässern.
 H. Oelke: Möglichkeiten und Grenzen der Bestandserfassung von Vögeln durch die Siedlungsdichte-Methode.
 S. Schuster: Fehlerquellen bei Wasservogelzählungen.
 J. Szijj: Ziele und methodische Probleme der internationalen Wasservogelzählung.
 G. Vauk: Fangzahlen bei Helgoländer Durchzüglern und Bestandsschwankungen bei den (skandinavischen) Brutpopulationen.

Außerdem ist folgender Vortrag vorgesehen:

- H. Sielmann: Aus dem Leben einheimischer Vogelarten und Probleme ihrer Umwelt.